Nr. 95 Zweites Blatt 166. Jahrgang Samstag, 22. April 1916

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Rotationsdruck und Verlag der Brühl'schen Universitäts-Buch- und Steindruckerei. R. Lange, Gießen.

Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulstraße 7. Geschäftsstelle u. Verlag: ☎51, Schriftleitung: ☎112. Adresse für Drahtnachrichten: Anzeiger Gießen.

Kriegsbriefe aus dem Westen.

Telegramm unseres Kriegsberichterstatters.
(Unberechtigter Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

Unsere Erfolge am rechten Ufer der Maas.

Großes Hauptquartier, 20. April.

Genau wie in den Kämpfen westlich der Maas reiht sich auch in den gegenwärtigen deutschen Angriffen am rechten Flußufer der Gewinn eines Tages methodisch an die der vorhergehenden. Der Sturm der niedersächsischen Truppen auf die feindlichen Stellungen südlich des Gehöftes Haudromont und auf dem Höhenrücken nordwestlich Thiaumont war ein großer Erfolg, aber dieser blieb unvollständig, wenn nicht der Steinbruch an der Gabelung der Straßen Bras-Louvemont und Bras-Douaumont in unsere Hände kam, der einen Teil der neugewonnenen Stellungen flankierte. Der folgende Tag brachte diesen unzugänglichen und von zahlreichen Maschinengewehren starrenden Steinbruch in unseren Besitz. Der Sturm auf diese Stellung der Franzosen war eine Leistung von glänzender Tapferkeit. Damit hatte der neue Frontabschnitt einen günstigen, geraden Verlauf erhalten und macht auf die Franzosen wohl einen beunruhigenden Eindruck. Desto nachhaltiger versuchten sie, durch ihre bisherigen furchtbaren Verluste nicht abgeschreckt, im Caillette-Wald ihre Stellungen zu verbessern. Die Kämpfe dort sind auch für uns sehr schwer, weil die Franzosen das Gebiet sehr genau einsehen und das Herankommen jeder Verstärkung beobachten können. Während sich eine französische Division nach der andern hoffnungslos im Raume von Verdun verblutet, erhalten die Franzosen eine sehr seltsame Kunde von den englischen Bundesgenossen. Diese haben wiederholt jede Bitte um Hilfe mit dem Hinweise auf die ganz großen Aufgaben abgeschlagen, die ihnen in Flandern bevorstünden und auf die sie Tag und Nacht gerüstet sein müßten, aber statt daß dort endlich das rätselhafte, oft besprochene Millionenheer losbricht, gelingt ein einfachen, deutschen Patrouillen bei kleinen Vorstößen, den Engländern sechshundert Meter Stellung und über hundert Gefangene wegzunehmen. Keine Angelegenheit von besonderer Bedeutung, aber im Zusammenhange muß sie auf französische Ohren wie ein Peitschenschlag wirken. Die dort kämpfenden kanadischen Hilfstruppen zeigten sich übrigens wenig kriegsbegeistert und ließen es nicht zu Bajonettkämpfen kommen, sondern ergaben sich vorher.

W. Scheuermann, Kriegsberichterstatter.

Aus Stadt und Land.

Gießen, 22. April 1916.

Osterfeuer und Osterwasser.

In keinem unserer großen Feste haben sich christlich-kirchliche Bestandteile mit uralt-heidnischen Ueberlieferungen so wunderbar verknüpft und durchdrungen, wie beim Osterfeste — dem einzigen, das noch bis zum heutigen Tage seinen altgermanischen Namen bewahrt hat (im skandinavischen Norden hat sich außerdem noch die Bezeichnung des Weihnachtsfestes als „Julfest“ erhalten). Der Göttin Ostara zu Ehren, die den Frühling versinnbildlichte, haben schon unsere heidnischen Altvordern auf den Höhen des walderfüllten Germaniens Feuer angezündet, die den Sieg der Sonnen- und Wonnenzeit über den grimmen Winter verkündeten, und diese Osterfreudenfeuer haben sich durch allen Wechsel des Glaubens und der Gewohnheiten bis in die jüngste Zeit hinein erhalten. Erhalten hat sich auch mannigfacher Glaube, der mit diesem Feuer in Verbindung gesetzt wird, als wie insbesondere der, daß sein Schein, soweit er reicht, heilsam und segenskräftig wirkt, die Felder fruchtbar macht, die Siedelungen schützt gegen Krankheit und Brandunglück. Das Osterfeuer hat sich aber nicht nur als Höhenfeuer, sondern auch in der aus der Weihnachtszeit uns wohlbekannten Form des Feuerrades erhalten. Solche Feuerräder werden zur Osterzeit — es mag manchem überraschend klingen — noch heute im Städtchen Lügde bei Pyrmont, einer uralten, schon zur Zeit der Einführung des Christentums im Sachsenlande genannten Siedelung, abgebrannt. Professor Schumacher in Höxter hat nach eigenen Beobachtungen über diesen Brauch vor einigen Jahren Bericht erstattet. Er wird in Lügde gepflegt durch eine eigene Osterbruderschaft, und die Feuerräder werden auf der Höhe des Osterberges angerichtet. Wenn ein Choral erklungen und das Osterfeuer angezündet ist, dann wird das erste der feurigen Räder zu Tal gesandt; viermal wiederholt sich dieser Vorgang, dann tritt die Ruhe und die Nacht in ihr Recht, und nach einem Schlußchoral verläuft sich die Menge. Des Abends aber wird im Wirtshaus und im häuslichen Kreise noch fleißig über die Osterräder gesprochen; denn wenn sie gut herabgekommen sind, so steht ein gutes Jahr in Aussicht, und das Feld, auf dem ein Rad ausläuft, bringt besonders reichen Ertrag. Gegen diese Osterfeuer hat schon einmal der Bischof Wilhelm Anton von Paderborn im Jahre 1781 eine Verfügung erlassen, sie haben sich aber ihr zum Trotz erhalten, und wir freuen uns, daß Lügde den ehrwürdigen Brauch noch heutigen Tages nach Vorvätersitte weiter pflegt.

Allein neben dem weltlichen gibt es auch ein kirchliches Osterfeuer. Es brennt am Heiligen Grabe in Jerusalem; es wird in der katholischen wie in der griechischen und russischen Kirche gepflegt. Sein tiefer schöner Sinn ist der Neubeginn, die Auferstehung alles Lebens, die mit der Osterfeier verbunden ist. Die alte Herdflamme, das Sinnbild des alten Lebens, erlischt, und am geweihten neuen Osterfeuer, das der Priester gesegnet hat, an der Osterkerze, die ihre Flamme von dort geholt hat, wird das neue Licht, der neue Herd, das neue Leben, entzündet. Und auch dieses heilige Osterfeuer gilt noch bis zum heutigen Tage als besonders heilkräftig und gesegnet.

Feuer und Wasser: vereinigt bilden sie das Urbild allen Lebens und allen Lebenskreislaufes, und so hat an den Symbolen der allgemeinen Erneuerung zur Osterzeit neben dem Feuer auch das Schwester- und Gegenelement seinen Teil. Wer wüßte nicht, daß das Wasser in der Osternacht geheimer, segensreicher Kräfte voll ist, daß man in dieser heiligen Nacht in Brunnen und Wassern die Zukunft erkunden kann, daß man mit den gesegneten Tropfen, die man zu dieser Zeit dem Quell entnimmt, Haus und Mensch und Vieh besprengt, um sie vor Krankheit und Unglück zu bewahren! Vor allem aber ist es das fließende Wasser, das an Osterzauber und Ostersegen reich ist, die schon im germanischen Heidentum gepriesene „Heilwoge“. Möglichst gleichzeitig mit dem Aufgange der Ostersonne, der neugeborenen, weltheilkündenden, muß das befruchtende und segenbringende Wasser der Heilwoge geschöpft sein, soll es seine Wirkung bewähren, ob nun von seiner Anwendung die Schöne die Entfernung entstellender Sommersprossen, ob die sorgsame Hausfrau die Abwehr des Ungeziefers oder ob der Bauer das Gedeihen der Frucht davon erhoffe und erwarte. Ein besonders schöner und sinnvoller Brauch aber ist es, daß das Volk sich von Brunnen und Bächen in der Osternacht nicht nur Segen und Hilfe holt, sondern daß es dem Wasser auch seine fromme Verehrung bekundet. Frühlingsblumen werden in manchen deutschen Gauen zur Osterzeit ins Wasser geworfen, und die Brunnen werden geschmückt, um dem heiligen Elemente Dank und Verehrung zu bezeigen. So kehrt unser Volksbrauch am Feste der Auferstehung gleichsam instinktmäßig zu den Urquellen alles Lebens, zu den Elementen zurück, und durch sinnreiche Verflechtung des Aeltesten und des Neueren ist der eigentümliche Reiz und Zauber entstanden, den gerade die Osterfeier von je ausgeübt hat und noch immer ausübt.

*

** Das Auge des Gesetzes wacht. Am Donnerstag vormittag hat unsere Polizei einer Frankfurterin wieder für rund 30 Mark Fleisch abgenommen, die diese bei hiesigen Metzgern zusammengehamstert hatte, um sie nach Frankfurt auszuführen. Ein Rindsbraten, ein Kalbsbraten von je 3 Pfund, ein Preßkopf, eine Leberwurst, eine Fleischwurst und 5 Pfund Dörrfleisch, welche mit Beschlag belegt wurden, wanderten in die städtische Nahrungsmittel-Verkaufsstelle in der Neustadt, wo die Waren etwa 20 Pfennig pro Pfund unter Ladenpreis schnell abgesetzt wurden. Der Erlös für die gehamsterte Ware fließt vorerst der Staatsanwaltschaft zu. Unsere Schutzleute scheinen ein scharfes Auge beim Fleischausfuhrverbote zu haben.

** Querpfeife und Mundharmonika. Von der Düna geht uns folgende Bitte zu: „Würden Sie die Freundlichkeit haben, in einer Ihrer nächsten Nummern nach dem Stifter einer Querpfeife und einiger Mundharmonikas zu fragen. Nach 4 Monaten Schützengraben sind wir in Ruhe gekommen und das Bedürfnis nach Unterhaltungs-Instrumenten ist groß.“ Da ähnliche Bitten unserer Feldgrauen durch unsere Vermittlung bisher immer sehr schnell erhört wurden, so wird sich wohl auch diesmal ein wohlmeinender Spender finden lassen, zumal, da es sich um Angehörige eines hessischen Regimentes handelt. Wir sind gerne bereit, die Adresse zu vermitteln.

** Eine Mahnung an unhöfliche Lebensmittelverkäufer. Der Stadtrat von Zittau rügt in einer öffentlichen Bekanntmachung scharf das Verhalten mancher Verkäufer von Lebensmitteln, die es dem Publikum gegenüber an der nötigen Höflichkeit fehlen lassen. Der Stadtrat würde sich, wie er sagt, veranlaßt sehen, wenn weitere derartige Klagen eingehen, den betreffenden Händler von der Zuteilung der durch die Stadtverwaltung bezogenen Waren auszuschließen. Der Stadtrat weist ferner darauf hin, daß jeder Händler verpflichtet ist, Lebensmittel an jeden Käufer abzugeben, so lange er die verlangte Ware besitzt. Die Einwohnerschaft wird vom Stadtrat ersucht, Fälle von Unhöflichkeit anzuzeigen, damit er im Fall der Bestätigung unnachsichtlich vorgehen könne.

** Schutz gegen Vogelfraß. Zu den schlimmsten Feinden des Kleingartens gehören die Vögel, besonders die direkt zur Plage werdenden Spatzen, die die jungen Keimlinge fast aller Saaten und Pflänzlinge vernichten. Der beste Schutz gegen den Vogelfraß, durch den manches Ernteerträgnis völlig vernichtet wird, sind über die Beete kreuz und quer gespannte schwarze Fäden, welche die Vögel nicht sehen und durch deren Berührung sie derart erschreckt werden, daß sie Beete und Garten meiden.

** Mahnung an alle Hundebesitzer. Alljährlich wird von Naturfreunden, Jägern und Tierschützlern im Frühling, wo die Vögel und Tiere des Feldes und Waldes Junge bekommen, gemahnt, die Hunde draußen an die Leine zu nehmen; denn es ist eine Rohheit, die hilflosen Kleinen der Eltern zu berauben oder sie selbst zu vernichten, wie das jeder Hund tut, der sie findet. In diesem Jahre nun, wo namentlich im Interesse der Minderbemittelten die Jagden schon stark abgeschossen wurden — denn Wildpret war allein billiges Fleisch — muß der Volkswirtschaftler seine Stimme erheben zur Schonung jeder Kreatur, die, wenn ausgewachsen, der Volksernährung dienen kann. Die Stadt Frankfurt a. M. hat deshalb kurzerhand allen Hundebesitzern geboten, in dem dortigen ausgedehnten Stadtwald ihre Tiere an der Leine zu führen, ganz einerlei, ob die benutzten Wege und Straßen direkte Verbindungen einzelner Ortschaften sind oder nicht. Die Forstbehörde muß überall nötigenfalls durch erhöhte Strafen auf die Befolgung dieser Maßregel halten. Schließlich steht ja auch nach § 225 des Bürgerlichen Gesetzbuches den Jagdpächtern und Forstschutzbeamten das Recht der Selbsthilfe durch Erschießen des jagenden Hundes zu. Noch unangenehmer wird die zivilrechtliche Schadenersatzklage des Jagdpächters, zu der dieser berechtigt ist, wenn ein Stück Wild über die Grenze gejagt oder gerissen wird. Der Betrag von 100 Mark würde vom Gericht z. B. für ein Reh zu gering anzusehen. — Wer jetzt seinen Hund draußen umherlaufen läßt, beraubt also nicht nur unser Volk eines wichtigen und billigen Nahrungsmittels, sondern macht sich selbst viel Unannehmlichkeiten und große Kosten, darum: Alle Hunde in Wald und Feld an die Leine!

Spielplan der vereinigten Frankfurter Stadttheater.

Opernhaus.

Sonntag, den 23. April, abends 7 Uhr: „Der Bärenhäuter.“ In 3 Akten von Siegfried Wagner. Montag, den 24. April, nachmittags 5 Uhr: Zugunsten des Roten Kreuzes: „Parsifal.“ Große Preise mit 10 % Aufschlag. Dienstag, den 25. April, abends 7 Uhr: „Undine.“ Mittwoch, den 26. April, abends 7½ Uhr: „Die Kaiserin.“ Donnerstag, den 27. April, abends 7 Uhr: „Der Bärenhäuter.“ Freitag, den 28. April, abends 7½ Uhr: „Mona Lisa.“ Samstag, den 29. April, abends 7 Uhr: „Margarethe.“ Sonntag, den 30. April, abends 6 Uhr: „Der Rosenkavalier.“ Montag, den 1. Mai, geschlossen.

Schauspielhaus.

Sonntag, den 23. April, nachm. 3½ Uhr: „Glaube und Heimat.“ Abends 7 Uhr: Zum 300jährigen Todestag Shakespeares: Zugunsten des Roten Kreuzes: „Hamlet.“ Kleine Preise mit 10 % Aufschlag. Montag, den 24. April, nachmittags 3½ Uhr: Deutscher Komödienabend: „Der Fremde.“ Hierauf: „Fritzchen.“ Dann: „Die sittliche Forderung.“ Zum Schluß: „Die Hasenpfote.“ Abends 7½ Uhr: „Das Wintermärchen.“ Dienstag, den 25. April, abends 7 Uhr: „Antonius und Cleopatra.“ Mittwoch, den 26. April, abends 7½ Uhr: „Der Kaufmann von Venedig.“ Donnerstag, den 27. April, abends 7 Uhr: „Romeo und Julia.“ Freitag, den 28. April, abends 7½ Uhr: „Was ihr wollt.“ Samstag, den 29. April, abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: „Die Hexe von Orleans.“ Von Shakespeare. Szenen aus „König Heinrich VI.“, für die Bühne bearbeitet von Max Grube. Hierauf: „Die Komödie der Irrungen.“ Sonntag, den 30. April, nachmittags 3½ Uhr: „Die deutschen Kleinstädter.“ Abends 7 Uhr: „Traumulus.“ Montag, den 1. Mai, abends 7½ Uhr: „Die Hexe von Orleans.“ Hierauf: „Die Komödie der Irrungen.“

Börsen-Wochenbericht.

— Frankfurt a. M., 22. April.

Im freien Verkehr der Börse war auch in der abgelaufenen Woche das Geschäft zeitweise wieder recht lebhaft und die Kurse blieben weiter nach oben gerichtet trotz vielfacher Glattstellungen, die infolge der bevorstehenden Feiertage vorgenommen wurden. Die herrschende Zuversicht gründet sich vor allem nach wie vor auf die günstige militärische und politische Lage. In letzterer Beziehung machten namentlich die entschiedene Haltung Hollands, sowie die Annäherung der Zentralmächte an Rumänien, wie es in dem jüngsten Handelsabkommen bekundet wird, günstigen Eindruck. Im übrigen nähern wir uns jetzt der Zeit der neuen Ernte, die nach den Feststellungen des preußischen Landwirtschaftsministers erfreulicherweise zu den besten Hoffnungen berechtigt, und außerdem der Umstand, daß dieses Jahr zum erstenmal die großen Ernten in den besetzten Gebieten zur Verfügung stehen, ebenfalls dazu beitragen wird, die Knappheit an gewissen Nahrungs- und Futtermitteln zu beheben. Die Lage der Industrie bleibt über alles Erwarten günstig, da die Kriegsarbeit nicht nur mit angestrengter Beschäftigung, sondern erfreulicherweise auch mit lohnenden Erträgnissen verbunden ist, so daß die Werke trotz der Abschnürung vom Auslandsmarkt in die Lage kommen, mit den allergünstigsten Resultaten vor die Aktionäre zu treten. Im Vordergrunde standen Montanpapiere, von denen namentlich Phönix, Harpener, Gelsenkirchener, Bochumer und Deutsch-Luxemburger lebhaft gehandelt wurden. Von Rüstungswerten waren Daimler stark bevorzugt auf den Verlauf der Generalversammlung. Man glaubt hier, daß die Bestrebungen der Opposition von Erfolg sein werden, zumal da bekannt wurde, daß innerhalb der Verwaltung die Anschauungen über die Dividendenpolitik auseinandergehen und ein einflußreicher Teil des Aufsichtsrats eine große Zuwendung an die Aktionäre befürwortet. Von der Höherbewertung der Daimler-Aktien wurden auch Benz, Rheinmetall und Deutsche Waffen angeregt. Sehr feste Haltung zeigten auch Humboldt-Maschinen, Oberurseler Motoren, Neckarsulmer Fahrradwerke und Düsseldorf-Ratinger Röhrenkessel, ferner waren Chemische Werte wie Höchster Farbwerke, Farbwerke Mühlheim, Griesheimer, Scheideanstalt, Albert und Holzverkohlung gefragt und höher. Andere Industriepapiere waren preishaltend, ebenso Bankaktien. Schiffahrtsaktien schwächten sich auf die Meinungsverschiedenheiten Deutschlands mit Amerika etwas ab. Anlagewerte waren still und gut behauptet. Geld blieb weiter flüssig. Privatdiskonten stellten sich auf etwa 3⅝ Prozent. Am Devisenmarkt erregte der starke Rückgang der Devise Holland einiges Aufsehen; er steht im Zusammenhang mit der bedeutenden Verbesserung der deutschen Zahlungsbilanz.

Märkte.

Gießen, 22. April. Marktbericht. Auf dem heutigen Wochenmarkt kostete: Butter das Pfund 1,90—0,00 Mk.; Hühnereier das Stück 18—20 Pfennig; Käse 8—10 Pfennig, Käsematte 3 Pfennig das Stück; Welsche 0,00—0,00 Mk.; Ochsenfleisch das Pfund 2,00—0,00 Mk., Kuhfleisch 2,00—0,00 Mk. das Pfund, Rindfleisch das Pfund 2,00—0,00 Mk., Schweinefleisch das Pfund 1,80—0,00 Mk., Kalbfleisch das Pfund 2,00—0,00 Mk., Hammelfleisch das Pfund 2,00—0,00 Mk.; Kartoffeln der Zentner 0,00 Mk.; Zwiebeln das Pfund 35—40 Pfg.; Milch das Liter 28 Pfg.; Nüsse 100 Stück 00—00 Pfg.; Spinat 25—30 Pfg. das Pfund, Kopfsalat 15—25 Pfg., Karotten 15 Pfg. das Päckchen, Lauch 8 bis 12 Pfennig das Päckchen, Rhabarber das Pfund 20 Pfg., Sellerie das Stück 10—40 Pfg. Marktzeit von 7 bis 1 Uhr.

Für Rheumatiker und Neuralgieleidende.

Kann seit langen Jahren zum ersten Male wieder gehen.

Herr Heinrich, München, schreibt: „Da ich schon seit mehreren Jahren fürchterliche Schmerzen in meinem Knieb–– und alle ärztliche Hilfe, die ich bis jetzt gebrauchte, vergebens war, wandte ich mich noch in meiner Verzweiflung an Togal-Tabletten. Nach dem Gebrauch von ca. 3 Tagen waren die Schmerzen vollständig weg und seit 4 Wochen empfinde ich nicht den geringsten Schmerz und kann jetzt wieder laufen, während ich früher nicht mehr wußte, wie ich vom Platze kommen sollte.“ Aehnliche Erfahrungen und noch überraschendere Erfolge erzielten viele andere, welche Togal nicht nur bei Rheumatismus, sondern auch bei Kopfschmerzen, Hexenschuß, Ischias, Schmerzen in den Gelenken, sowie bei Influenza gebrauchten. Togal löst die Harnsäure, das verheerende Selbstgift, wodurch ebenso rasche wie anhaltende Erfolge erzielt werden. Alle Apotheken führen Togal-Tabletten. Best.: Acid. acet. salic. Chinin Mg. Li. München

Wichtige Bettenfrage bei Materialmangel.

Erst recht ist es jetzt, wo fast keine Pflanzendaunen (Kapok) und keine Roßhaare vorhanden, also Kapokmatratzen fast so teuer wie Roßhaarmatratzen sind, eine Notwendigkeit, meine 3teil. Matratzen „Stabil“, patentamtl. gesch. unter Nr. 420 684 (Zusatz Verbesserung beim Patentamt angemeldet), in Anwendung zu bringen. Noch genügender Vorrat in Kapok mit Roßhaarüberlage ermöglicht, die Vorzüge des gesunden Lagers einer Roßhaarmatratze zu erreichen. Jederzeit in Roßhaarmatratzen umzuändern. Auch Kapoküberlage mit Einlage billigeren Materials gibt seit Jahren bestbewährte und noch billige Matratzen. Hofmöbel- und Bettenfabrik Th. Brück, Gießen. 2936

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. bis 15. April wurden in hiesiger Stadt gefunden: 1 Regenschirm, 2 Portemonnaies mit Inhalt, ein Kinderportemonnaie mit Inhalt;

verloren: 1 Brille, 1 blaue wollene Mädchenmütze mit olivgrünem Rand, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, 1 Portemonnaie mit etwa 8 Mark (dabei 1 Fünfmarkschein), 1 Portemonnaie mit 11,50 Mk., 1 Zwanzigmarkschein, 1 goldener Ohrring mit Granaten besetzt, 1 kleine Emaille-Brosche, schwarz mit Perlblümchen in der Mitte, auf der Rückseite Photographie, 1 Portemonnaie mit 2 Fünfmarkscheinen und etwas Kleingeld, sowie Jagdschein auf den Namen Thiel lautend;

entlaufen: 1 Dobermannhund;

zugelaufen: 1 Rattenpinscher und 1 Spitzhund.

Die Empfangsberechtigten der gefundenen Gegenstände belieben ihre Ansprüche alsbald bei uns geltend zu machen.

Die Abholung der gefundenen Gegenstände kann an jedem Wochentag von 11—12 Uhr vormittags und 4—5 Uhr nachmittags bei unterzeichneter Behörde, Zimmer Nr. 1, erfolgen.

Gießen, den 15. April 1916.

Großherzogliches Polizeiamt Gießen.
J. A.: Pfeffer.

Bekanntmachung.

Nach Bundesratsbeschluß sollen am **26. April ds. Js. die Kartoffelvorräte** erneut, ferner die **Erzeugnisse der Kartoffeltrocknerei und der Kartoffelstärkefabrikation** festgestellt werden.

Außer den **Kartoffelvorräten** — Speisekartoffeln, Kartoffeln zu Saat-, Futter- und gewerblichen Zwecken — soll auch noch festgestellt werden, wieviel Saatgut für die eigene Bestellung bestimmt ist, wieviel für eigene Brennerei und wieviel für eigene Trocknerei erforderlich ist. Erzeugnisse der Kartoffeltrocknerei sind hauptsächlich: Kartoffelschnitzel, Kartoffelflocken, Kartoffelwalzmehl, Kartoffelscheiben, Kartoffelstärke, Kartoffelstärkemehl usw.

Anzeigepflichtig ist, wer mit Beginn des 26. April 1916 Vorräte der genannten Arten in Gewahrsam hat. Sie sind in demjenigen Bezirk anzuzeigen, in welchem sie lagern. Es kommen also in Betracht: Haushaltungen, Anstalten aller Art, Landwirte, Händler, gewerbliche Betriebe usw., für die Aufnahme der Kartoffeltrocknungserzeugnisse insbesondere folgende Betriebe bezw. Personen: Bäckereien, Konditoreien, Teigwarenfabriken, Händler, Hefefabriken, Viehhalter — als Besitzer dieser Erzeugnisse zu Futterzwecken — usw.

Vorräte, die in fremden Speichern, Schiffsräumen und dergl. aufbewahrt sind, sind vom Verfügungsberechtigten anzuzeigen, wenn er die Vorräte unter eigenem Verschlusse hat. Ist letzteres nicht der Fall, so sind die Vorräte vom Verwalter der Lagerräume anzuzeigen.

Vorräte, die sich mit dem Beginn des 26. April 1916 unterwegs befinden, sind vom Empfänger unverzüglich nach dem Empfang bei dem Oberbürgermeister anzuzeigen.

Ausgeschlossen von der Erhebung sind Vorräte, die zum Verbrauch im eigenen Haushalte bestimmt sind, wenn sie an Kartoffeln im ganzen **20 Pfund** und an Erzeugnissen der Kartoffeltrocknerei und Kartoffelstärkefabrikation im ganzen 5 Pfund nicht übersteigen.

Die Anzeigepflicht erstreckt sich nicht auf Vorräte, die im Eigentum des Reichs, eines Bundesstaates oder einer Heeresverwaltung stehen.

Die Erhebung erfolgt durch besondere Zähler.

Wer wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft; auch können Vorräte, die verschwiegen worden sind, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden.

Die **Bevölkerung wird aufgefordert**, die Aufnahme dadurch zu erleichtern, daß sie ihre Vorräte an Kartoffeln und Erzeugnissen der Kartoffeltrocknerei und Kartoffelstärkefabrikation gewissenhaft rechtzeitig feststellt. 3244B

Gießen, den 20. April 1916.

Der Oberbürgermeister.
Keller.

Bekanntmachung.

Auf Wunsch der Viehhändler wird ausnahmsweise statt am nächsten Dienstag,

am Mittwoch, d. 26. April

Abnahmetag unserer Vertrauensleute sein.

An Stelle des Herrn Hermann Katz, Wieseck, ist Herr Joseph Stern, Gießen, neben Herrn Alex Baum nunmehr Vertrauensmann des Viehhandelsverbandes im Kreise Gießen.

Gießen, 18. April 1916.

Oberhessischer Viehhandelsverband.

Der Vorsitzende: Skalweit. 3246D

Bekanntmachung.

Der vom Gemeinderat durchberatene Voranschlag der Stadt Grünberg für 1916 Rj. liegt vom **25. April l. Js.** ab eine Woche lang auf dem Amtszimmer der unterzeichneten Bürgermeisterei zur Einsicht der Interessenten offen. Während dieser Frist können Einwendungen dagegen erhoben werden.

Es werden Umlagen erhoben, zu denen die Ausmärker beizutragen haben.

Grünberg, den 20. April 1916.

Großh. Bürgermeisterei Grünberg.
Ranft. 3245

Holzversteigerung.

Dienstag, den 25. April ds. Js., wird das nachstehende Nutz- und Brennholz aus den Domanialwalddistrikten Jrrhauskopf 2—4, Langebaum 3, Buchwald 1 und 3 und Rothberg 2 sowie das Dürr- und Windfallholz aus verschiedenen Distrikten der Forstwartei Eichelsdorf versteigert:

a. **Nutzholz: Stämme:** Eiche 3. Kl. 1 St. = 0,58 Fstm. (43 Ztm. Durchm., 4 Mtr. Länge), Buche 3. Kl. 1 St. = 0,40 Fstm. (41 Ztm. Durchm., 3 Mtr. Länge), Buche 4. Kl. 1 St. = 0,30 Fstm. (31 Ztm. Durchm., 4 Mtr. Länge). **Derbstangen:** Buche 21 St. = 0,58 Fstm. (4—5 Mtr. lang, 8—11 Ztm. Durchm.), Eiche 16 St. = 0,67 Fstm. (4—7 Mtr. lang, 9—13 Ztm. Durchm.)

b. **Brennholz: Scheiter** Rm.: 650 **Buche** 1. Kl., 91 **Buche** 2. Kl. **Knüppel** Rm.: 533 **Buche** 1. Kl., 52 **Buche** 2. Kl., 3 Hainbuche, 33 Eiche (hiervon 4 Rm. 2 Mtr. lang), 2 Erle, 2 Linde, 13 Kiefer, 10 Fichte 2. Kl. **Knüppelreisig** Rm.: 18 Eiche, 16 Kiefer, 2 Lärche, 2 Fichte. **Reisig** Rm.: 492 Buche, 6 Eiche. **Stöcke** Rm.: 104 Buche, 6 Eiche, 5 Fichte.

Zusammenkunft **vormittags 9½ Uhr auf der Kreisstraße Eichelsdorf—Glashütten am Waldeingang** (Distrikt Jrrhauskopf 2). Vorgezeigt wird nur das Holz aus dem Distrikt Jrrhauskopf. Blau unterstrichene Nummern kommen nicht zum Ausgebot. Nähere Auskunft erteilt der Holzsetzer Wirth aus Eichelsdorf, der auch auf Verlangen das Holz vorzeigt, sowie die unterfertigte Stelle.

Eichelsdorf, den 17. April 1916.

Großh. Oberförsterei Eichelsdorf.
Walter. [3250B

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 27. April 1916, vorm. 9 Uhr anfangend, werden in den Waldungen der Gemeinde **Allendorf a. Lumda** Distrikt Eichstochel, Forstwartei II nachverzeichnete Holzsortimente versteigert:

16 Eiche-Stämme mit 5,65 Fstm., 1 Eiche- und 9 Buche-Derbstangen, 25 Rm. Eiche-Nutzknüppel, 202,5 Rm. Buche-, 14 Rm. Eiche-Rundscheit, 288 Rm. Buche-, 34 Rm. Eiche-, 48,5 Rm. Nadel-Knüppel, 528 Rm. Buche-, 85 Rm. Eiche-, 185 Rm. Nadel-Reisholz, 196,5 Rm. Buche-, 24 Rm. Eiche-, 124 Rm. Nadel-Stöcke.

Zusammenkunft im Distrikt Eichstochel.

Allendorf a. d. Lumda, den 20. April 1916.

Großh. Bürgermeisterei Allendorf a. d. Lumda.
Rein. 3252

Holzversteigerungen
der Gräflichen Oberförsterei Laubach.

1. Freitag, den 28. April nach Zusammenkunft **10 Uhr** auf der Schreinersmühle aus:

1. **Peterswald 1a, 3a u. 3b, Baumkirchertwald 1b u. Kendelrain:** Buchen Rm.: 3,1 Scheiter 2. Kl.; 13 Prügel (abständig); 40 Stöcke 1. u. 2. Kl.; 77,8 Reiserprügel; Eichen Rm.: 1 Prügel 2 Mtr. lang (Gartenpfosten); Fichten Rm.: 4,4 Prügel. 2. **Wintersberg 1, 3 u. 4, Nußhau 2:** Buchen Rm.: 20,5 Scheiter 2. Kl.; 28 Prügel (abständig); 45,1 Stöcke 1. u. 2. Kl.; 51 Reiserprügel. 3. **Schornberg 1, 2 u. 3:** Eichen Rm.: 1,5 Scheiter; 1,3 Prügel (1,5 Mtr. lang); Fichten Rm.: 45 Prügel; 4,5 Stöcke; Lärchen Rm.: 1 Prügel (2 Mtr. lang) (Gartenpfosten). 4. **Ziegenberg 1b, 2a, Weidenau 1a u. 4 u. Steinbiegel:** Buchen Rm.: 2 Scheiter 1. Kl., 12 Scheiter 2. Kl.; 3 Prügel; 21,9 Stöcke 1. Kl.; Eichen Rm.: 1,3 Scheiter; 2,9 Prügel; 4,9 Prügel (1,25 Mtr. lang); Birken Rm.: 5,5 Rundscheiter; 8,5 Prügel; Linden Rm.: 2 Rundscheiter; 1,2 Prügel; Erlen Rm.: 2 Prügel (abständig). 5. **Eichelgarten 3a, Altenhau u. Tränkbach 1:** Buchen Rm.: 4,8 Scheiter 1. Kl.; 2,7 Scheiter 2. Kl.; 1,1 Prügel; Fichten Rm.; 30 Prügel. 6. **Jmienhau u. Kreuzseeneberg 3a, 5e u. 3b:** Fichten Rm.: 14 Prügel; 15 Stöcke; Kohlreiser und Lesehol; flächenweise.

2. Samstag, den 29. April nach Zusammenkunft **10 Uhr** auf dem Jägerhaus aus:

1. **Heinzeberg 3a u. 3b u. 5a:** Buchen Rm.: 2,8 Scheiter 2. Kl.; 8,8 Prügel 2. Kl., 13,2 Stöcke 1. Kl.; 14,8 Reiserprügel; Birken u. Erlen Rm.: 7,3 Prügel; Fichten Rm.: 5,4 Prügel. 2. **Betten, Dörnberg u. Hölzchen:** Buchen Rm.: 6,4 Prügel (abständig); 4,5 Stöcke; Eichen Rm.: 2,3 Prügel; Fichten Rm.: 9,4 Prügel; 5,5 Stöcke. 3. **Forstwiese, Birken, Wallenberg und Brühl:** Buchen Rm.: 7,3 Scheiter; 15,5 Prügel (abständig); 101,9 Stöcke; 10,3 Reiserprügel; Eichen Rm.: 3 Scheiter; 73 Prügel; Fichten Rm.: 4,2 Scheiter 2. Kl.; 2 Stöcke; Nadel und Erlen Rm.: 60 Prügel; 36 Stück Eichen Deichseln = 1,37 Fstm. 4. **Feldchen u. Giebern:** Fichten Rm.: 2,1 Prügel 2. Kl. 5. **Schiffenberg 2, 3e u. 3d, Seifenberg 2 u. Langbecke 1 u. 2:** Buchen Rm.: 30,7 Scheiter 2. Kl.; 10,2 Prügel (abständig); 119,8 Stöcke 1. Kl.; 1 Stöcke 2. Kl.; Eichen Rm.: 3,2 Prügel. 6. **Röhrenkopf 1 u. 2 u. Lingelbach 1:** Buchen Rm.: 3 Prügel (abständig); 60 Stammreiser in Schichten (abständig); Fichten Rm.: 0,6 Scheiter 2. Kl.; 2,9 Prügel; 2,5 Stöcke; Eichen Rm.: 10,7 Prügel; Erlen und Aspen Rm.: 11 Prügel. 7. **Wenzelskopf 1a u. Thomasbügel 1:** Buchen Rm.: 12,1 Scheiter 2. Kl.; 36 Prügel (abständig); 30,7 Stöcke 1. Kl.; Fichten Rm.: 0,3 Prügel. 8. **Kirchberg, Hoher Rain u. Strickberg:** Buchen Rm.: 53,2 Prügel (abständig); 100 Stammreiser in Schichten (abständig); Fichten Rm.: 2,9 Prügel; Kohlreiser u. Lesholz flächenweise. Blau unterstrichene Nummern kommen nicht zum Ausgebot. 3239B

Brennholzversteigerung.

Montag, den 1. Mai 1916, vormittags 10 Uhr beginnend, werden in der **Wirtschaft des Johs. Hock in Weickartshain** aus sämtlichen Distrikten der Forstwartei Weickartshain versteigert:

Scheiter: 8 Rm. Buchen 1. Klasse, 49,5 Rm. Buchen 2. Klasse, 5 Rm. Fichte.
Knüppel: 21,4 Rm. Buchen 1. Klasse, 77,5 Rm. Buchen 2. Klasse, 24,2 Rm. Eichen, 2 Rm. Eichen, 3 Rm. Obstbaum, 3,2 Rm. Erlen, 7 Rm. Kiefern, 11,7 Rm. Fichten.
Reisig: 292 Rm. Buchen, 547 Rm. Eichen, 6 Rm. Obstbaum, 2 Rm. Eichen.
Stöcke: 155,6 Rm. Buchen, 2 Rm. Eichen, 1 Rm. Fichten.

Das Holz wird **nicht vorgezeigt**. Die Nummern des zur Versteigerung kommenden Holzes sind **blau** unterstrichen. Förster Tröller zu Weickartshain erteilt auf Verlangen nähere Auskunft.

Laubach, 19. April 1916.

Großherzogl. Oberförsterei Laubach.
3253D André.

Holzsubmission.

Mittwoch, den 26. April lfd. Js., vormittags 11 Uhr, werden aus den Waldungen der Gemeinde Allendorf a. Lumda, Distr. Eichstochel, Forstwartei II folgende Holzsortimente i. Submissionswege vergeben.

Eichen-Stämme:

1 Stamm 1. Klasse mit 2,58 Fstm.,
2 Stämme 3. Klasse mit 1,16 Fstm.
10 Stämme 4. Klasse mit 6,57 Fstm.
15 Stämme 5. Klasse mit 7,32 Fstm.

Fichten-Stämme:

1 Stamm 2. Klasse mit 1,13 Fstm.
52 Stämme 3. Klasse mit 79,08 Fstm.
123 Stämme 4. Klasse mit 125,75 Fstm.
222 Stämme 5a Klasse mit 150,22 Fstm.
278 Stämme 5b Klasse mit 90,70 Fstm.

Die Angebote sind getrennt nach Klassen **bis** zu genanntem Termine verschlossen, mit Aufschrift versehen, an unterzeichnete Bürgermeisterei einzureichen, wo auch die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können. Angebote mit zusammengezogenen Klassen oder mit Vorbehalt und Bemerkungen versehen, finden keine Berücksichtigung.

Forstwart Krieger ist mit der Vorzeigung des Holzes beauftragt.

Allendorf a. d. Lumda, den 19. April 1916.

Großherzogliche Bürgermeisterei Allendorf a. d. Lda.
Rein. 3224

Aufgebot.

Der Apotheker Walter Pfannmüller in Darmstadt hat das Aufgebot der angeblich in Verlust geratenen Schuldverschreibung der Provinz Oberhessen aus 1909 Litera C. Nr. 260 über 1000 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 9. Januar 1917 vormittags 9 Uhr, Zimmer 219,** vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. [3220D

Darmstadt, den 17. April 1916.

Großherzogliches Amtsgericht I.

Gewerbliche Fortbildungsschule Giessen.

3062D

Der Unterricht beginnt **Dienstag, den 2. Mai lfd. Js., nachmittags 1 Uhr.**

Neuanmeldungen haben auf dem beim Schuldiener erhältlichen Vordruckformular bis spätestens am 30. April in der **Gewerbeschule — Kirchstr. 16 —** zu erfolgen.

Unterrichtszeit wöchentlich einmal nachmittags von 1½—¾6 Uhr. Schulgeld für das halbe Jahr 6 Mk.

Im Herbst werden keine Schüler aufgenommen.

Für den Aufsichtsrat: Dr. Krausmüller. **Die Großh. Schulleitung:** J. V.: Haggenmüller.

IMMALIN

putzt glänzend ihn!

Chem. Fabrik Eisendrath G.m.b.H.
Fabriklager: Frankfurt am Main, Gutleutstraße 3. [1713D

Holzsubmission.

Nachverzeichnetes Holz aus den Waldungen der Gemeinde Staufenberg soll auf dem Submissionsweg vergeben werden.

6 Eichenstämme 1. Kl. 60 u. mehr Ztm. Durchm. 9,93 Fstm., 5 Eichenstämme 2. Kl. 50—59 Ztm. Durchm. 7,98 Fstm., 9 Eichenstämme 3. Kl. 40 bis 49 Ztm. Durchm. 9,98 Festm., 1 Eichenstamm 4. Kl. 38 Ztm. Durchm. 0,70 Fstm.

Die Offerten sind bis zum 26. April lfd. Js. nachmittags 4 Uhr bei der unterzeichneten Bürgermeisterei einzureichen, wo alsdann die Eröffnung stattfindet; auch können daselbst die Bedingungen eingesehen werden. Auskunft erteilt Forstwart Zecher dahier.

Staufenberg, den 12. April 1916.

Großh. Bürgermeisterei Staufenberg.
Stephan. 3612

Markt in Lich
am 25. April 1916.

Der auf den 25. lfd. Mts. festgesetzte **Schweinemarkt** wird abgehalten. Der Auftrieb hat in der Zeit von 8¾ bis 10 Uhr vormittags zu erfolgen.

Großh. Bürgermeisterei Lich. 3255B

Für die Feldbereinigung **Eberstadt** soll die Chaussierung einer Wegstrecke vergeben werden und zwar: veranschlagt zu

Liefern von Stücksteinen	255,— Mk.
Liefern von Kleinschlag	195,— „
Liefern von Uebergründungsmaterial	63,— „
Setzen der Steine	17,— „
Chaussierungsarbeiten	140,— „
Pflasterarbeiten mit Material	180,— „

Die Verdingungsunterlagen liegen auf Großh. Bürgermeisterei offen, wo die Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen, in Prozenten des Kostenanschlags, verschlossen und postfrei einzureichen sind. Eröffnungstermin: **Freitag, den 28. April ds. Js., vormittags 9½ Uhr,** auf dem Rathaus. Freie Auswahl vorbehalten.

Gießen, den 18. April 1916. 3225B

Großh. Kulturinspektion Gießen.
H. Steinbach, Großh. Baurat.

Bank für Handel und Industrie.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß der Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 1915

für die Aktien à Mk. 1000 auf Mk. 50.— } **pro**
„ „ „ fl. 250 „ „ 21.43 } **Aktie**

festgesetzt wurde. Die Auszahlung erfolgt gegen Einreichung der Gewinnanteilscheine Nr. 3 bezw. Nr. 1 sofort:

bei den **Kassen unserer Niederlassungen** in **Berlin** (Schinkelplatz 1—4), **Darmstadt, Bamberg, Beuthen (O.-S.), Biebrich a. Rh., Breslau, Cottbus, Düsseldorf, Forst i. L., Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Freiburg i. B., Fürth (Bayern), Gießen, Glatz, Gleiwitz, Görlitz, Greifswald, Guben, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Hindenburg (O.-S.), Jauer, Kattowitz, Kreuzburg, Landau (Pfalz), Lauban, Leipzig, Leobschütz, Ludwigshafen am Rhein, Mainz, Mannheim, München, Myslowitz, Neustadt (Haardt), Neustadt (O.-S.), Nürnberg, Offenbach a. M., Oppeln, Pforzheim, Prenzlau, Quedlinburg, Ratibor, Rybnik, Senftenberg, Sorau (N.-L.), Spremberg, Stargard i. P., Stettin, Straßburg i. E.,** und **Wiesbaden** sowie

in **Augsburg** bei den Herren **Gebr. Klopfer,**
„ **Braunschweig** bei d. **Braunschweigischen Bank u. Kreditanstalt Aktien-Gesellschaft,**
„ **Bremen** bei der **Deutschen Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien,**
„ **Koblenz** bei Herrn **Leopold Seligmann,**
„ **Köln** bei den Herren **Sal. Oppenheim jr. & Cie.** und bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G.,**
„ **Dortmund** bei der **Deutschen Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien,**
„ **Dresden** bei den Herren **Albert Kuntze & Co.,**
„ **Essen a. d. Ruhr** bei Herrn **Simon Hirschland,**
„ **Glogau** bei Herrn **H. M. Fliesbach's Wwe.,**
„ **Grünberg i. Schl.** bei Herrn **H. M. Fliesbach's Wwe.,**
„ **Hannover** bei den Herren **Ephraim Meyer & Sohn,**
„ **Heilbronn** bei den Herren **Rümelin & Co.,**
„ **Karlsruhe** bei Herrn **Veit L. Homburger,**
„ **Königsberg i. Pr.** bei der **Ostbank für Handel und Gewerbe,**
„ **München** bei den Herren **Merck, Finck & Co.,** „ der **Bayerischen Handelsbank** und Herrn **A. Aufhäuser,**
„ **Nürnberg** bei der **Vereinsbank,**
„ **Osnabrück** bei der **Deutschen Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Zweigniederlassung Osnabrück,**
„ **Posen** bei der **Ostbank für Handel und Gewerbe,**
„ **Stuttgart** bei der **Kgl. Württembergischen Hofbank G. m. b. H.,**
„ **Amsterdam,** für die Niederlande, bei der **Amsterdamschen Bank,**
Wien bei der **K. K. priv. Bank u. Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „Mercur".**

Nach dem 15. Mai 1916 werden die Gewinnanteilscheine **nur** bei den Niederlassungen unserer Bank ausbezahlt.

Berlin und **Darmstadt**, den 19. April 1916.

Bank für Handel und Industrie.
v. Klitzing. **v. Simson.** [3236D

Ein reelles Hustenmittel!

so bezeichnen unsere meisten Aerzte **Kaiser's Brust-Caramellen** mit den **3 Tannen**. Benutze auch Du dieses herrliche Mittel! Von Millionen im Gebrauch bei Husten, Heiserkeit, Brust-Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten, sowie gegen Erkältung, daher hochwillkommen jedem Krieger.

6100 Zeugnisse von Aerzten u. Privaten. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. Kriegspackung 15 Pfg.

Schutzmarke: **3 Tannen.**

Zu haben in Gießen bei **Georg Wallenfels**, Marktpl. 11, **Aug. Wallenfels**, Marktplatz 11, **Apotheke z. gold. Engel, Jacob Materne, Christ. Bieker**, Neustadt, **J. Peppler und Aug. Zoor** Nchflg. in Lang-Göns **Aug. Seibert** und **Heh. Kümmel** in Wieseck, **Fr. Valk II.** und **Philipp Becker VII.** in Heuchelheim, **Wilh. Bühl** in Gr.-Buseck, **Th. Reichmann**, Stadt-Apotheke in Kirtorf, **Heinrich Melzenbach** in Nordeck.

Empfehle zum [556a

Frühjahr

Sämaschinen, Pflüge aller Art
Eggen, Kultivatoren
Ringel- u. Cambridgewalzen
Düngerstreumaschinen
Hackmaschinen, Wiesenhobeln
Deutsche **„WERY"**
Mäh- und Erntemaschinen m. Patentschneideapparat
„Wiesensieger"

Reparaturen an Maschinen u. Geräten bitte ich jetzt schon während des **Krieges** vornehmen lassen zu wollen und mir dieselben einzusenden.

Gg. Schieferstein
Lich Maschinen-Fabrik Telephon Nr. 17

Näh-Ahle „Tunnel"

D. R. G. M. · Patent.
Oesterr. u. ungar. Pat. angem.

Jeder leistungsfähige! Sie näht Steppstiche wie eine Nähmaschine. Größte Erfindung, um Leder, Felle, Riemen etc. mit der Hand zu nähen. Sattlerarbeiten von Schuhen, Geschirr, Säcken, Segeln, flicken aller Art p. St. mit Mittel mit 3 verschiedenen Nadeln und Faden **Mk. 3.50** unter Nachn. Porto u. Verpack. frei. Einzig echt Tunnel-Ahle. Bitte beim Ankauf zu beachten: Die Ahle „Tunnel" ist stets aus Metall, ist von unbegrenzter Dauerhaftigkeit und unübertrefflichen Original-Fabrikat, kann deshalb niemals mit wertlosen, hölzernen und billigen Nachahmungen verglichen werden!

G. Tonnert, München
Landwehrstraße 20/I

Gasherde

einflammig u. mehrflammig sowie **Gasbratöfen** in bester Ausführung und in allen Grössen empfiehlt zu billigen Preisen [1761

Edg. Borrmann
Eisenhandlg., Neustadt 11

Hanf, kein Papier!

Dicke, mittlere, dünne Bindfaden auf großen und kleinen Knäueln

E. Boemling, GIESSEN,
Fernspr. 630 [3960

Ausnahme-Tage

Um dem Wunsche unserer werten Kundschaft wieder entgegenzukommen,

erhält jeder: **der sich vom 8. April ds. Js.**

bis einschließlich **30. April ds. Js.** bei uns aufnehmen lässt, eine

Vergrößerung seines eigenen Bildes 30 cm br. 36 cm hoch m. Karton

12 Visites glanz 1.80 matt 4.00 **als Geschenk** 12 Cabinets glanz 4.80 matt 8.00

Phot. Atelier Gebr. Strauss

Bahnhofstrasse 64 2816

Andere Formate entsprechend billig ◆◆◆ Sonntags den ganzen Tag geöffnet

---

FRITZ NOWACK

Sommer-Waschstoffe für Blusen und Kleider

Weisse Etamine zum Sticken
Panama, elfenbein und weiss
Frottestoffe, weiss und rosa
Crepons, weiss und bedruckt
Weisse Zephirs für Blusen und Schürzen

Kleiderleinen, weiss und bastfarben
Seidenbatiste, Ripse, Glasbatist
Glatte und gestickte Voiles [Fabrikate
Gestickte Mulle, deutsche und Schweizer
Trauerstoffe in Batist und Mull 3348a

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien 3211D

Atlas zum Kriegsschauplatz 1914/16. 18 Kartenblätter mit 20 Haupt- und 15 Nebenkarten aus Meyers Konversations-Lexikon. In Umschlag zusammengeheftet **1 Mark 50 Pfennig**

Duden, Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter. Nach den für Deutschland, Oesterreich u. die Schweiz gültigen amtlichen Regeln. Neunte, neubearbeitete und vermehrte Auflage. In Leinen gebunden . . . . **2 Mark 50 Pfennig**

Fremdwort und Verdeutschung. Ein Wörterbuch für den täglichen Gebrauch, herausgegeben von Professor Dr. Albert Tesch. In Leinen gebunden . . . . . **2 Mark**

Technischer Modellatlas. **15 zerlegbare Modelle** aus den wichtigsten Gebieten der Maschinen- und Verkehrstechnik mit gemeinverständlichen Erläuterungen herausgegeben von Ingenieur Hans Blücher. Neue, wohlfeile Ausgabe. In Pappband . . . . . **9 Mark**

Meyers Handlexikon des allgemeinen Wissens. Sechste Auflage. Annähernd 100000 Artikel und Verweisungen auf 1612 Seiten Text mit 1220 Abbildungen auf 80 Illustrationstafeln, davon 7 Farbendrucktafeln, 32 Haupt- und 40 Nebenkarten, 25 selbständigen Textbeilagen und 30 statistischen Uebersichten. 2 Bände in Halbleder gebunden **22 Mark**

Bilanz.

Soll		Haben	
An Kassebestand	6.09	Für Warenschulden	3331.54
„ Bankguthaben	1824.58	„ Bankschulden	1666.40
„ rückständ. Anteile	1951.85	„ Geschäftsanteile	5000.—
„ Warenvorrat	1974.57	„ Kommissionslager	8352.03
„ Werkzeuge (Entwürfe usw.) Bestand 1500.— 10% 150.—	1350.—		
Zugang	900.—		2250.—
„ Kommissionslager			8352.03
„ Verlust 229.04 Rücklage 106.19			223.85
	18682.97		18682.97

Mitglieder-Bestand
am 31. Dezember 1914 . . 19
Zugang 1
20
Abgang durch Tod . . . 1
Stand am 31. Dezember 1915 19

Gießen, den 1. Januar 1916. 3201

Oberhessische Werkstätten, e. G. m. b. H. Gießen.

Der Vorstand: ges. Wilh. Bach, ges. Hans Burg
ges. Th. Bauhof, vereidigter Bücherrevisor.

Kaufmännische Fachschule Gießen.

Staatlich anerkannte Unterrichtsanstalt

für junge Leute männlichen und weiblichen Geschlechts im Handelsgewerbe und solche, die sich für diesen Beruf ausbilden wollen.

Das neue Schuljahr unserer Anstalt beginnt **Donnerstag, den 4. Mai abends 8 Uhr,** zu welcher Zeit sich alle Schüler und Schülerinnen in der Schule — West-Anlage 43 — einzufinden haben, um Lehr- und Stundenplan, Haus- und Schulordnung und andere Mitteilungen entgegenzunehmen.

Anmeldungen neu eintretender Schüler und Schülerinnen werden **Mittwoch, den 26. April abends von 7 bis 9 Uhr** in genanntem Schulhaus entgegengenommen.

Die Anstalt gliedert sich in eine Unter-, Mittel- und Oberstufe, von denen jede drei Parallelklassen umfaßt. Neueintretende Schüler und Schülerinnen werden in der Regel der 3. Klasse überwiesen; können sie aber durch eine Prüfung den Nachweis erbringen, daß sie befähigt sind, in einer höheren Klasse mitkommen zu können, so werden sie in eine 2. oder gar 1. Klasse eingereiht.

Die Unterrichtsfächer sind: Deutsch, Schönschreiben, Korrespondenz, Rechnen, Wechsellehre, Handelslehre, einfache, doppelte und amerikanische Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Wahlfächer sind: Französisch und Englisch.

Der Unterricht findet an je zwei Abenden in der Woche von 8 bis 10 Uhr statt.

Der Besuch der Anstalt befreit die schulpflichtigen Schüler vom Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule. Schulpflichtig sind alle aus der Volksschule entlassenen Knaben, sowie die Schüler höherer Lehranstalten, die nach vollendetem 14. Lebensjahre austreten, ohne ein Jahr der Obertertia angehört zu haben.

Gießen, den 17. April 1916. [3172D

Die Schulkommission.

Das

Darmstädter Pädagogium

(M. Elias) ist die **erfolgreichste süddeutsche Vorbereitungsanstalt** für die **Einjährigen-, Primaner-, Fähnrichs-** und **Abiturientenprüfung** (auch für Damen). (Seit Kriegsausbruch bestanden 56 Schüler) [3172a

---

Giessener Paedagogium

Individueller Unterricht in kleinen Klassen Sexta-Oberprima. Arbeitsstunden unter strenger Aufsicht. Vorbereitung auf

Einjährigen-, Primareife- u. Abiturientenexamen

Kinder unt. 14 Jahr. sind durch d. Besuch des Paedagogiums von der öffentlichen Schulpflicht lt. minister. Verfüg. befreit. **Schülerheim** in gröss. Park. — Nur geprüfte akadem. gebild. Lehrkräfte. Drucksachen Nr. 55 durch Direktor Brankmann, Giessen, Ludwigstr. 70, in d. Nähe d. Universität. Fernruf 633.

Im **vergangenen** Jahre **bestanden** von den **nur** im Paedagogium unterrichteten Schülern **1 die Reifeprüfung, 3 die Primareifeprüfung, 6 die Einjährigenprüfung und 5 die Aufnahmeprüfung in eine öffentliche Schule,** das heisst **sämtliche** Prüflinge. [1633

Karas

Puppi-Tee

wird seit vielen Jahren als bestes **Abführmittel** von vielen Frauen bevorzugt. Nur in Paketen.

Central-Drogerie
Schulstraße [3092

Alfa-Laval-Separator
Buttermaschinen
sowie jegl. Art **milchwirtschaftlicher Geräte** empfiehlt

Edgar Borrmann
Eisenhandlung
Neustadt 11 na Tel. 165

Zöpfe!

Dreher, Haar-Uhrketten, Toupets, Scheitel und Perücken werden billig angefertigt. **Zöpfe** werden gefärbt. Damenkopfwaschen mit Frisur 1 Mk. [148]

H. Tichy, Seltersweg 43
Ecke der Goethestraße.

Zigaretten
direkt von der Fabrik
zu Originalpreisen

100 (4 Pf.)	0.75
100 (5 Pf.)	0.90
100 (6½ Pf.)	1.10
100 (8 Pf.)	1.50
100 (8½ Pf.)	2.—
100 (11 Pf.)	2.20
100 (15 Pf.)	2.50

Zigarettenfabrik GOLDENES HAUS [3172D
KÖLN, Ehrenstrasse 34.

Saat-kartoffeln
frühe und späte
garantiert sortenrein, aus ersten norddeutschen Züchtereien, empfiehlt zu billigsten Preisen 2735

W. Hankel,
Tel. 612. Neuen Bäue 7.

Im [106

Shampoonieren
(Kopfwaschen)
mit dem neuesten elektrischen
Warmluft-
Trockenapparat empfiehlt sich
Hermann Plank Wwe.
Spezial-Damen-Friseur- und Haar-Geschäft
Seltersweg 8.

1471] Bringe meine vorrätigen

Rhein-, Mosel- und Rotweine

in empfehlende Erinnerung.

Weinstube Selbel.

Waschbütten
Pflanzenkübel
Buttermaschinen
Leiterwagen
Schiebkarren
in allen Größen empfiehlt
Wilh. Kohlermann
Küferei, Neustadt 12. [2828

Fachschule der Zuschneide-Kunst
verbunden mit
Atelier für feinere Damenbekleidung.

Kurse sind:
Anfertigung eigener Garderobe. Unterricht im Schnittzeichnen u. Zuschneiden. Gründliche Ausbildung für Haus und Beruf. Vorbereitungen zu den gesetzlichen Prüfungen.

Marie Wunderlich, Damenschneider-Meisterin
Wetzlarer-Weg 17 L. — Gegenüber dem Bahnhof.

Anfertigung von Schülerinnen bevorzugt

Nach wie vor
unterhalte ich ein Lager von
ca. 2000 Kilo
Hanf-Bindfaden u. Kordel
sortiert in verschiedenen Stärken und Wickellängen.
Ludwig Lazarus, Giessen
Asterweg 53 [3147] Fernsprecher 505.

Parfüm in reichhaltigster Auswahl

Kölnisches Wasser
gegenüber dem Jülichsplatz und 4711 Glockengasse
Zu **Original Kölner Preisen**
empfiehlt die [3198a

Med. Drogerie „Zum Kreuzplatz"
Kreuzplatz 9 **Otto Winterhoff** Kreuzplatz 9

Kinderwagen

Klapp- und Sportwagen
alle Neuheiten
in großer Auswahl eingetroffen

Aug. Kilbinger, Giessen.

Frankfurter
Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Unser langjähriger Vertreter hat sich aus Gesundheitsrücksichten leider genötigt, unsere Vertretung für den Platz Gießen niederzulegen. Diese ist daher mit Uebertragung des nicht unbedeutenden Inkassos neu zu besetzen. Geeignete Bewerber, die sich auch persönlich um die weitere Ausbreitung unseres hiesigen Geschäftes bemühen, wollen schriftliche Angebote gefälligst direkt an uns einreichen. [3240D

Frankfurter
Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft
Frankfurt a. M.

Früh-Gemüse-Pflanzen
Handelsgärtnerei u. Samenhandlg. Otto Müller
Lollar
liefert seit Jahren die **anerkannt besten Früh-Gemüse-Pflanzen.** Bestellungen durch Karten oder **Fernsprecher Nr. 6** werden sofort erledigt. Stiefmütterchen, Nelken, Vergißmeinnicht zum Grab- und Gartenschmuck in kräftigen Pflanzen vorrätig. 09142

Baumwachs
Adler-Drog., Seltersw. 39
Otto Schaaf. [3046

Gaslampen u. Gasherde
in großer Auswahl empfiehlt billigst **Georg Dahmer,**
Insit.-Geschäft.
Neuenweg 40. 3066

Futter f. Geflügel, Schweine, wagen- u. fuhrw. bill. Offte frei. Graf & Co., Mühle Amerbach 248, Hessen. (65v)

Sarg-Lager
Halte stets ein größeres Lager von 137
Särgen
in allen Preislagen
Emil H. Müller, Schillerstraße 26.

1.

Union-Theater

Seltersweg 81.

Von heute ab **Nur 4 Tage!** Von heute ab

die gewaltigste Schöpfung moderner Filmkunst:

Die

Durchbruchs-Schlachten in Galizien

Tarnow — Gorlice — Brest-Litowsk.

7 Abteilungen

Spieldauer zirka 2 Stunden!

Das Verständnis der einzelnen Szenen wird noch erhöht durch einen fesselnden Vortrag.

Zum ersten Male seit Bestehen der Kinematographie wurden im Kugelregen ganze Schlachten authentisch aufgenommen und zwar mit offizieller Genehmigung vom **Großen Generalstab.**

Dieser Film bietet ein zusammenhängendes Gesamtbild der Kämpfe, im Gegensatz zu den bisher erschienenen, unzusammenhängende Szenen enthaltenden Kriegs-Berichten.

Keine Feder, kein Malerpinsel vermag das zu tun, was das Kamera-Objektiv vollbringt, d. i. die naturwahre, unverfälschte Wiedergabe der tatsächlichen Ereignisse dieses Völkerringens.

NB. Zu den Nachmittagsvorstellungen haben auch Kinder **ohne** Begleitung ihrer Eltern Zutritt.

Infolge der hohen Unkosten, die das

Erstaufführungsrecht für Gießen

bedingte, sahen wir uns genötigt, die Eintrittspreise etwas zu erhöhen.

III. Platz 0.40 M. II. Platz 0.55 M. I. Platz 0.80 M.
Reservierter Platz 1 M.

Vermietungen

Zur Vermeidung von Verwechselungen bei Abbestellung von Vermietungs-Anzeigen oder dgl. wird dringend um Angabe der Anzeigennummer gebet.
Verlag des Gieß. Anzeigers

Alicestraße 11 große schöne Wohnung zu verm. 76
Näheres daselbst 1. Stock.

7 Zimmer

7-Zimmerwohnung mit all. Zubehör, herrschaftlich eingerichtet zum 1. Juli z. verm. 2187] **Ludwigstraße 45.**

Westanlage 10 i. d. unterste Stock m. 7 Z. u. all. Zubeh., sow. Gartenant. i. o. sp. z. verm. **Gg. Koch,** Ing., 09159 Ludwigstr. 61

6 Zimmer

Ludwigstr. 20 6-Zimmer-Wohnung zu vermieten per sofort. Näheres bei **Herzberger,** Löberstraße 3. [223

Stephanstraße 15 II schöne 6-Zimmerwohnung mit Zubehör, gesch. Veranda und Gartenanteil zu verm. 27D] Näheres im 3. Stock.

Bismarckstr. 38, II. St. 6-Zimmer-Wohnung mit Bad per sofort oder bis zum 1. Juli zu vermieten. [1028 Näheres **Löberstraße 10.**

6-Zim.-Wohn. mit Badez. im 2. Obergeschoß nebst allem Zubehör. Ecke Landgrafenstraße und Braugasse per 1. Juli evtl. auch früher zu verm. Näh. Löberstr. 9 H. **Wilh. Weigel.**

Eleg. 6-Zim.-Wohnung mit Bad, 1. Stock, **Johannesstr. 15, p. 1. Juli zu vermiet.** Näh. part.

Hofmannstraße 7 part. 6-Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näh. 1. Stock.

5 Zimmer

Sch. 5-Z.-W. m. Gas u. el. Licht z. vermiet. Schillerstr. 9

0828 **Moltkestraße 22,** 5-Z.-Wohnung, 1. Stock, sof. oder später zu vermieten.

Schöne 5-Z.-Wohnung mit Gas u. elektr. Licht zu verm. 2928 **Ebelstraße 3.**

Bahnhofstr. 49
5-Zimmerwohnung, sämtl. Zubehör, 2 Balkons, Trockenboden, Bleichplatz, 2. Stock zu vermien. 03142

Ludwigstr. 52
Part., **5 Zimmer** mit Badezimmer p. 1. Juli z. verm.

Roonstraße 18, 20 u. 22 je 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Bad rc. sofort od. später zu vermieten. Näh. **Groß. Steinweg 20 I.** 2086

5-Zimmerwohnung parterre und 1. Stock nebst reichlichem Zubehör, per 1. Juli oder früher zu vermiet. **Karl Falkenstein,** 1948) Kaiser-Allee 14 Hth.

5-Zim.-W., Part., p. sof. zu verm. **Bleichstraße 33.** 2770

Gr. 5-Z.-W. m. Zubh. II. St. z. verm. **Kaiser-Allee 151.**

Sch. **5-Zimm.-Wohn.** Gas, Elektr., Bad rc. per sof. od. sp. zu verm. Näh. **F. Schott Ww.,** Bahnhofstraße. [3080

Bahnhofstr. 48, 1. Stock, ist eine **5-Zimmer-Wohnung** nebst 2 Mansardenzimmer dazu gehörend, per sofort od. 1. Juli zu verm. Näheres **Bahnhofstr. 50 I.**

2726] 5- bis 6-Zim.-Wohng. mit all. Zubehör, elektr. Licht und Gas-Einricht., Balkon rc. sofort oder später zu vermieten. **Nord-Anlage 35.**

Landgrafenstr. 4 p. 5-Z. Wohn. Badezim. u. Zubeh. pr. 1. 6. od. später zu verm. [09102

Sch. Wohn. in freier Lage 5 Z. u. Zub., Gas, El. Licht, Bleichpl. u. Garten p. sof. o. spät. z. verm. **Ederstr. 2,** Ecke Nordanl.

4 Zimmer

2882] Geräumige **Mansarde** (4 Zimmer mit allem Zubeh.) auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Stephanstr. 12 I.**

Sch. Mans.-Logis, 4 Räume u. Zubeh. p. 1. Juli z. verm. **Bandel,** Ebelstr. 16 p. 3072

Schöne **4-Zim.-Wohn.** mit Zubeh. u. Bleichpl. p. sof. od. spät. Gaubrechtstr. 5 II. z. v. Näh. **Nord-Anl. 31 I.** [2546

Schöne **4-Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör (1. Stock) zu vermieten. [253 Näheres **Asterweg 52 p.**

Dammstr. 34, Ecke Nord-Anl. 2 Trepp. hoch, schöne Mans. bestehend aus **4 Zimmern** nebst allem Zubehör p. 1. Juli zu vermieten. [2906

Wohnung von 4 Zimmern Bad, Veranda, 2—3 Mans.-Zim. z. 1. Juli zu vermieten. Näh. Bergstr. 11 p., o. Schloßgasse 16 im Laden. [3018 **Heimstättenbau-Gesellschaft.**

2716] Schöne 4-Zim.-Wohn. 2. Stock, zu verm. Näheres **Goethestraße 50** (Mansarde).

Beff. 4-Z.-W. m. Bad, G. u. el. L. z. verm. **Stephanstr. 26.**

3 Zimmer

2886 Veriebungshalb. schöne **Mansardenwohn.,** 3 Zim. zum 1. Mai zu vermieten. **Weiserstraße 23.**

Liebigstraße 66, schöne 3-Z.-Wohn. zu verm. Zu erfrag. **Liebigstraße 71 II.** [3061

3-Zim.-Wohn. m. Zubehör Gas rc. im 3. Stock zu verm. **Wilhelmstraße 49 p.** [3061

Eine 3-Zimmerwohnung zu vermieten. [2482 **Seltersweg 65.**

Löbershof 6
Nebenhaus z. Alleinbewohn. **3 Zim., gr. Küche,** Gas und allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. [09021

Schöne **3-Zimmerwohnung** mit Gas, elektrisch Licht und Zubehör zu vermieten. [3165 Näh. **Bahnhofstraße 26 H.**

3-Zimmer-Wohnung billig zu vermieten. [3171 **Unverzagt,** Schottstraße 11.

Kirchenplatz 23, Neubau
3-Zimmer-Wohnung
per 1. Mai zu verm. [2983 **J. G. Wallenfells.**

2 Zimmer

Frdl. 2-Z.-W. m. Zub. a. r. L. z. v. **Walltorstr. 73,** Hth. 2804

Teufelslustgärtchen 3 eine 2-Zimmer-Wohnung **mit Laden** sofort zu verm. Näher. **Seltersweg 30.** 2149

2 abgeschl. 2-Zimm.-Wohn. eine am 1. 5. u. eine am 1. 7. zu vermiet. Näh. **Ebelstr. 14 p.**

Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, kl. Kabinett mit Zubehör per 1. Mai zu vermieten. **Seltersweg 33.**

Zwei freundl. 2-Zim.-Wohnungen z. verm. **Neustadt 21/23.**

2-Zim.-Wohn. an ruhige Leute zu verm. **Rodheimer Str. 29**

2-Zim.-W. m. Gas i. best. H. z. verm. Näh. **Asterweg 41 II**

Verschiedene

5—7 Zimmer-Wohn. 1. St. m. all. Zubeh. p. sof. od. später zu verm. **Moltkestraße 20.** Zu erfr. das. Mansarde.

Moltkestr. 24 5-,5,6-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. **Schiffenb. Weg 2. Nicolaus.** 09149

Zu vermieten auf **sofort** oder **später** 5 Zimm., Bad, 2 Balk., Gas, el. L.
Goethestraße 65, p.
Liebigstraße 31 I.
5 Zimmer, Zubehör, Gas
Bleichstraße 16 A I.
Ebelstraße 18 part.
3 Zimmer, Zubehör, Gas
Hillebrandstr. 14 I.
Schiffenb. Weg 62 I.
Sämtl. Wohng. s. **neu herger.** Näh. d. **Heinr. Wallach,** Bismarckstraße 14 II. [09132

Bergstraße 5
ist das Gartenhaus wegen Wegzug der jetzigen Mieter zum 1. Juli 1916 ganz oder getrennt zu vermieten. Näh. **Hofmannstraße 14.** [3192

Wilhelmstraße 10 p.
6-Zimmer-Wohnung
Landgr.-Phil.-Platz 10 III.
3-Zimmer-Wohnung
Friedrichstr. 15, 3. Stock
5-Zimmer-Wohnung
zu vermieten.
Näh. Frankf. Straße 29. [2833

Süd-Anlag. 20 II
5—6-Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. [2684 Näheres im Hause 1. Stock.

2880] **5- u. 6-Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Ludwigstraße 28. **W. Seipp III.**

Die seit 18 Jahren von Fam. Prokurist Carl Becker innegehabte **Wohnung 5-Zimmer, Küche, Mansarden,** nebst allem Zubehör I. 2. Stock meines Hauses ist per 1. Juli oder früher zu verm. [2455 **Albert Neuberger,** Steinstr. 17.

Sch. **5-Zimmerw.** m. Zubeh. u. e. **Mansardenw. v. 3 Zimmern** per sofort zu vermieten. 96 **Bleichstraße 31,** 1. Etage.

Mittl. Stock **4-5-Zimmerwohn.,** Gas, elektr. Licht und allem Zubehör ab 1. Juli, evtl. früh. z. vermiet. **Diezstr. 8.** 2830

09001] Sch. **3—4-Z.-Wohn.** Garten, Bleiche, Gas zu verm. **Frankfurt. Str. 95.**

2—3- od. 4-Zimmerwohn. pr. sofort od. spät. zu vermiet. **Moltkestr. 20.** Zu erfr. Mans.

Mansarden-Wohn. zu verm. 09140 **Krofdorfer Str. 5**

09125 **Schlafstelle frei. Schanzenstr. 15 III rechts.**

2-, 3- u. 4-Zimmerwohn. zu vermieten. **Wehrum,** Crednerstraße 30. 133

09079] **Kl. Wohnung** zu vermieten. **Rittergasse 28.**

Kl. **Wohnung** an ält. Leute od. einz. Person zu vermiet. **Bahnhofstraße 26 H.** [3019

Möbl. Zimmer

Sch. m. Z. (Wohn- u. Schlafz.) z. verm. **Goethestr. 23 II**

Pension Brand & Hansa Düne 23 (Bellevue) Zim. m. u. ohne Verpfleg. f. jede Zeitdauer. Elektr. Licht. Bad. Tel. 1085.

Gr. **möbl. Zim.** mit **Klavier** auf Wunsch 2 Betten, elektr. Licht zu vermieten. [08989 **Bleichstraße 11 I.**

2886] Schön **möbl. Zim.** zu vermieten. **Kaiser-Allee 58.**

09101] **Sch. möbl. Z.** a. W. 2 Bett. Elf. Balf. **Schanzenstr. 18 II. r.**

Läden u. dgl.

Kleiner Laden zu verm. 235 **Seltersweg 89 I.**

Oekonomie-Räume Ställe, Boden u. Kam. bill. z. verm. **Kais.-All. 1 p.**

Der seit langen Jahren von Aug. Schwab innegehabte Laden nebst Wohnung, **Plockstraße 4** mabl. Juli anderweit. z. verm. Näh. **Plockstr. 6.**

Mietgesuche

3—4-Zimmerwohn. mit Gartenanteil von kleiner Familie **gesucht.** Schriftliche Angebote mit **Preis** unter 3226 an den Gieß. Anz. erb.

Mietgesuche

Wir suchen **drei bis vier** geeignete Räume für
Geschäftszimmer
in der Nähe des **Landgraf-Philipps-Platz.** Schriftl. Angebote an den **Oberheff. Viehhandelsverband Gießen.** [3247 D

Geschäftslokal von etwa 300 qm Größe in bester Lage von solventester Firma feinster Branche gesucht. Schriftl. Ang. u. 3249 a. d. Gießener Anzeig. erb.

Stellenangebote

Stellungsuchenden zur Beachtung

Den Bewerbern um ausgeschriebene Stellungen wird dringend geraten, ihren Angeboten keinerlei Original-Papiere (Zeugnisse, Urkunden und dgl.) beizufügen. Wir können zur Wiedererlangung derartiger Papiere, sowie auch von Bildern nur ausnahmsweise behilflich sein, weil uns die Auftraggeber von Offertanzeigen in den meisten Fällen nicht bekannt sind. Von wertvollen Papieren dürfen den Angeboten stets nur Abschriften beigegeben werden.

Verlag des Gießener Anzeigers

Hilfsbauschreiber z. sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungsgesuche m. Zeugnissen und Lebenslauf zu richten an **Militärbauamt Gießen**

Zum Eintritt per 1. Mai suche ich einen zuverlässigen **jungen Mann.** **Albert Stoll,** Eisenhandlung, **Gießen.**

Wärter zur Aushilfe sof. ges. **Klinik für Hautkranke.**

Taglöhner gesucht **Hoch- und Tiefbaugesellschaft** Bahnhofstraße. [3075

Arbeiter bei gutem Lohn sof. gesucht. **H. Welmer,** Tiefbaugeschäft, Wetzlarer Weg 37. 3140

Einschaler u. Zementeure nach auswärts gesucht. Näh. **K. Langsdorf,** Wetzlarerw. 551

Jung. Hausbursche v. Lande gesucht. 09150 **Kreuzplatz 11.**

Junge, der das Lackierer- u. Weißbinderhandwerk erlernen will, gel. **Stephanstr. 43 p.**

Schneiderlehrling gesucht. **Schneidermeister Becht,** 09145] Brandgasse 5.

Stukkateurlehrling suchen **Antdormaner & Laberenz,** Gießen, Lahnstraße 5.

Ein brav. Junge der Lust hat, die **Kunst- und Handelsgärtnerei** zu erlernen, kann eintreten.
Friedrich Georg, **Kunst- u. Handelsgärtner,** Seltersweg 41. [2632

Tüchtige
Bereiferinnen
für sof. gef. Auch werden junge
Mädchen zum Anlernen
angenommen. [3202
Andreas Euler.

Zuverlässige Personen finden sofort Beschäftigung zu Hause durch Herstellung von Strumpfwaren auf unserem Schnellstricker. Vorkenntnisse nicht nötig; Entfernung kein Hindernis. Verlangen Sie alles Nähere durch Ausk. umsonst u. postfrei von Strumpfwarenfabrik **Gustav Nissen & Co., Hamburg 6, Marktstr. 10/12** 3232 hv

Arbeiter gegen hohen Lohn gesucht
desgleichen ein
Fuhrunternehmer
mit Doppel- oder Einspänner zum Anfahren von Steinen nach Güterbahnhof Lollar Stellawerk A. G. Homberg a. Niederrh.
Näheres bei **Ruhl, Lollar.** [09082

Erfahrener und zuverlässiger
Heizer und Maschinist
findet dauernde Stellung in der 3217 D
Freiherrlich Riedeselschen Brauerei u. Mälzerei Lauterbach i. H.

20 Maurer

finden sofort Beschäftigung, Stundenlohn 55 Pfg., bei
Scheidhauer & Gießing, A.-G. Mainzlar. 3218 D

Tüchtiges, zuverlässiges **Mädchen** eventl. tagsüber ges. 3200 **Stephanstraße 42 I.**

Brav. fleiß. Zimmermädchen ges. **Hotel Prinz Carl Gießen**

Jüng. Mädchen zu 2 Personen zum 1. od. 15. Mai, am liebst. von auswärts, gesucht. Schriftl. Angebote unt. 09144 an den Gießener Anzeiger.

Anständ. **Mädchen,** auch im **Näh. u. Handarb.** bew., sucht Stelle als **Kinderfräulein.** Desgl. **suche** ich **beff. Mädch.** im Kochen u. Hausarb. bew. **Frau Margarethe Herr,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Sonnenstr. 6.

Stellengesuche

Tücht. erfahr. Kaufmann sucht Beschäftigung für einige Stund. tägl. Schriftl. Angeb. u. 09127 a. d. Gieß. Anz. erb.

Für begabten Konfirmanden mit guter Handschrift und Anfangskenntnissen in Stenographie u. Maschinenschreiben wird **Lehrstelle** auf einem Büro oder in einem Ladengeschäft bei freier Kost u. Wohnung gesucht. Angebote an Pfarrer **Glock, Stumpertenrod,** Post Großfelda. [3178

Jg. Mädchen, welch. d. **Höhere Mädchenschule** besucht hat u. **kaufmännisch vorgebildet** ist, sucht Stellg. auf ein. **Bureau** in besserem Hause. Schr. Ang. u. 0 089 an den Gießener Anz.

Verkäufe

Habe nächsten Dienstag, 25. April eine größere Anzahl
Ferkel
am Bahnhof in Kinzenbach zum Verkauf. 3230
Herrmann, Schweinehändler aus Botterborn.

Mehrere leicht. u. schwerere **Arbeitspferde** zu verkaufen. [3207 Näheres **Bleichstraße 3.**

Frühkartoffeln Pauliens Juli und Industrie zu verkaufen. **Licher Straße 9.** 3229

Haus mit Kolonialwarengeschäft u. Kafferösterei, Einfahrt u. Hintergebäude z. verm. Schriftl. Ang. u. 08967 a. d. Gießener Anzeig. erb.

Alte Türen u. Fenster z. verk. **Frankfurter Str. 29.**

Blaue Uniformröcke (u. Einj.) schlanke Fig. bill. zu verk. **Schanzenstr. 16 III Koppe**

Gut erh. **Klavier** zu verkaufen. **Dammstraße 50.** [09139

Für Bäcker!
Knetmaschine
passend für mittlere Bäckereien, ist billig zu verkaufen. Die Maschine war nur kurze Zeit in Betrieb u. macht gute Teige. Schriftliche Ang. u. 2735 D a. d. Gieß. Anzeig. erbet.

Sechs Waggon erstklaff.
Buchen-Scheit- u. Knüppelholz
zu verkaufen. Schriftl. Angebote unter 3238 an den Gießener Anzeiger erbeten.

Kaufgesuche

Neuer oder gebrauchter **Krankenfahrstuhl** sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. Beschreibung unter 3251 D a. d. Gießener Anz. erbeten.

Gebraucht., gut erhaltenes **Herrenrad** mit Freilauf z. kaufen gesucht. Angebote u. Nr. 09138 an den Gießener Anzeiger erbeten.

Gesucht werden verkäufl. Villen, Landhäuser mit Garten, Wohn-, Geschäftshäuser an jegl. Plätzen zwecks Zuführung an Käufer und Interessenten durch d. Verlag des Verkaufs-Markt von **Ernst Rosenberg,** Frankfurt a. M., Zeil 68.

Ankauf von
Alteisen, Lumpen, Knochen, Papier, Kupfer, Messing, Zink, Zinn, Blei bei 156
Louis Rothenberger
Tel. 176. **Neuenweg 22, Frankfurt-M. (W.)** T. 4904 (T).

08627] Ich kaufe verschied. alte **getragene Schuhe** und zahle hohe Preise. Postkarte genügt. **M. Torenski,** Walltorstr. 25.

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Schuhe und Gebisse** 08656 zahlt nur **Chaimowicz,** Walltorstraße 6.

Altes Bindegarn (Strohkordel) kauft das Kilogramm zu **Mk. 0.50**
Friedrich Wettlauffer, Seilerei **Groß-Gerau,** Fernspr. 40. Aufkäufer an allen Orten geg. Provision gesucht.

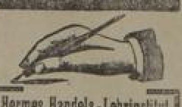
Wir kaufen jeden Posten **Altpapier,** wie Akten, Bücher, Zeitungen rc. zu hohen Tagespreisen. Auf Wunsch Garantie für Einstampfung direkt bei Anlieferung. 2633 D

Einkaufsstelle für Kriegsbedarf
„HANSA“
Gießen, Bureau Bahnhofstr., Span. Weinhandl., Hinterh., Lager Neustadt 57

NB. Herrschaften und Gewerbetreibende, die das Abholen **zum Besten des Roten Kreuzes** wünschen, wollen uns 278 anrufen oder schriftlich benachrichtigen. Bei der Abholung verlangen Sie entsprechenden Ausweis.

Stahlspäne,
Fehlgranaten und Granatenabfälle kauft ständig
M. Cosmann, Eisengrosshandlung, Essen
Tel.-Nr. 10, 573, 574, 575. [3940 hv

Verschiedenes



Hermes Handels-Lehrinstitut
West-Anlage 51 :: Bahnhofstr. 45
Beginn neuer Viertel-, Halb- u. Jahreskurse
Montag, den 1. Mai
Lehrfächer: Schön- u. Schnellschreiben, Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung, (einf. dopp. u. amerikan.) kaufmänn. Rechnen, Handelskorrespondenz, Wechsel-, Scheck- und Handelslehre usw. Anmeldungen täglich Prospekte frei. 3213

Türkisch.
Privatunterricht. Teiln. w. sich schriftl. unt. 09085 an den Gießener Anzeiger melden.

Schüler sucht Pension Schriftl. Ang. mit Preisang. u. 09103 a. d. Gieß. Anz. erb.

Gesunde Amme sofort gesucht. Zu melden **Ludwigsplatz 9 I.** [3208

Einfache
Dreharbeit
zu vergeben.
Gg. Karl Reit, Maschinenfabrik.

Gärtnereigrundstück mit 3 Treibh. u. Heizungsanl. verk. am Friedhof gel., Größe ca. 3000 qm. per 1. 7. z. verp. Auch ist 4-Zim.-Wohn. mit zu verm. Schriftl. Ang. unt. 3262 an den Gieß. Anz.

Amtliches

Steckbrief.
Gegen d. unten beschriebenen Landsturmmann **Wilhelm Hucker,** geb. 3. 8. 1877 in Doringsdorf, **Kreis** Melle vom L. J. E. B. 1 Gießen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen unerlaubter Entfernung im Felde länger als 7 Tage verhängt. Es wird ersucht, ihn zu verhaften, an den unten bezeichneten Gerichtsherrn Nachricht zu geben und ihn der Lagerkommandantur Gießen oder **an die nächste Militärbehörde zum Weitertransport dorthin** abzuliefern.
Frankfurt/M., d. 19. April 1916.
Gericht der Inspektion der Kriegsgefangenenlager XVIII. A. K.
Der Gerichtsherr:
gez. Augustin
Generalleutnant.
Beschreibung: Alter 39 Jahre, Größe 1,52 m. Statur: untersetzt; Haare: schwarz; Bart: dunkler Schnurrbart. 3270 D

Empfehlungen

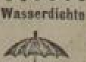
Sommersprossen
kann jeder in 10 Tagen beseitig. Auskunft kostenl. **Frau Erna Brandenburg - Loessin, Berlin N 65.** [3191

Schulranzen
beste Sattlerarbeit
für **Knaben und Mädchen** in großer Auswahl empfiehlt
Aug. Kilbinger
Seltersweg 79 2817

Draht-Geflechte

in jeder Maschenweite und Drahtstärke, sowie in jeder beliebigen Höhe :: **Garten- und Stückeinfriedigungen** liefert
Hch. Schön & Co. G. m. b. H.

Wasserdichte **Westen** und **Füßlinge**



Bugde & Co., Schirmfabrik, **Seltersweg 52.**